

Die Cur- und Fremdenliste von Bad Neuenahr vom Sommer 1893

Heinz Schönwald

Bereits seit den Anfangsjahren des Kurbetriebs von Bad Neuenahr informierten die Cur- und Fremdenlisten nach 1859 regelmäßig über neu angereiste und bereits länger anwesende Kurgäste. Die in der Frühzeit von der Bonner Universitäts-Buchdruckerei Carl Georgi gedruckte Cur- und Fremdenliste finanzierte sich durch Inserate und Kleinanzeigen. 1874 beauftragte die herausgebende Bade-Actien-Ge-

sellschaft die Ahrweiler Buch- und Zeitungsdruckerei P. J. Plachner mit Herstellung und Vertrieb der wöchentlich erscheinenden Liste, die seit 1868 als Beilage zur ebenfalls von Plachner herausgegebenen „Ahrweiler Zeitung“ erschien. Insgesamt 27 Hotels sowie 47 „Sonstige Logis“ sind im Sommer 1893 dort aufgeführt. Bei den Hotels gehörte das Walburgisstift der Evangelischen Kirche ebenso dazu wie das israelitisch

geführte Hotel Landskron. Unter „Sonstige Logis“ wurden unter anderem das katholische Krankenhaus Maria Hilf, das evangelische Pfarrhaus oder die Villa von Kurdirektor Felix Rütten erwähnt.

Die Listen wurden stets vom Bade- und Curhotel der Actien-Gesellschaft angeführt, das heute von der Steigenberger Hotels AG Frankfurt am Main betrieben wird.

In der 31. Kalenderwoche 1893 weilten insgesamt 1250 Kurgäste in Bad Neuenahr. Der Anteil ausländischer Gäste war mit 20% verhältnismäßig hoch, der sowohl von europäischen Nachbarländern als auch von Übersee herrührte: Niederlande (115), Großbritannien (53), Belgien (25), USA (13), Java (9), Frankreich (6), Ukraine (6), Schweiz (4), Österreich (3), Dänemark (3), Indien (3), Cuba (3), Finnland (2), Russland (2), Lettland (1), Ungarn (1).

Nachfolgend soll die Vita einiger Gäste aus der Cur- und Fremdenliste vom 30. Juli bis 5. August 1893 kurz beleuchtet werden. Sie stehen exemplarisch für die Zusammensetzung der Gästeklientel bis zum Ausbruch des I. Weltkriegs 1914. Die sicherlich bekannteste Persönlichkeit der 31. Kalenderwoche war die in jener Woche ange-reiste Royal Highness Princess Mary Adelaide von Cambridge, Prinzessin von Großbritannien, Irland und Hannover (1833-1897). Die aus Deutschland gebürtige Urgroßmutter von Queen Elizabeth II. und Mutter der Queen Mary war eine Cousine von Queen Victoria. Sie zählte somit bereits vor ihrer Ehe zum engsten Kreis des britischen Hofes. Da sie mit 30 Jahren noch unverheiratet war, arrangierte Queen Victoria für sie 1863 die Hochzeit mit dem deutschen Fürsten Franz von Teck. Nach der Heirat wohnte das Paar in der Londoner White Lodge im Stadtteil Richmond Park. Mary Adelaide war eine der ersten Frauen ihrer Zeit, die sich intensiv wohltätigen Zwecken widmete. 1891 heiratet ihre Tochter Mary den britischen Thronfolger George (V.), wodurch sich auch der Bekanntheitsgrad von Mary Adelaide enorm steigerte. Die Prinzessin litt bereits in jungen Jahren unter Übergewicht, weshalb sie Bad Neuenahr als Kurort auswählte. Als sie 1897 verstarb, wurde sie in der königlichen Gruft der St. George's Chapel auf Schloss Windsor beigesetzt.



Princess Mary Adelaide von Cambridge

Begleitet wurde die Prinzessin in das von Wilhelm Schmitz geführte Neuenahrer Bade- und Curhotel von ihrem jüngsten Sohn, Duke Alexander v. Teck (1874-1957). Nach seinem Studium in Eton und einer militärischen Ausbildung in Sandhurst war Alexander mit seinem Regiment zunächst in Indien, Rhodesien und Südafrika stationiert. Gegen seine Überzeugung musste Alexander 1917 auf all seine deutschen Titel verzichten und wurde von King George V. zum 1st Earl of Athlone, Viscount of Trematon ernannt. 1923-31 war er Generalgouverneur von Südafrika und ab 1940 Generalgouverneur von Kanada. 1904 heiratete er Prinzessin Alice von Großbritannien und Irland, die 1981 als das am längsten lebende Enkelkind von Queen Victoria im Alter von 98 Jahren verstarb.

Ebenfalls im Bade- und Curhotel logierte 1893 der bekannte britische Sportler Alexander Astell Hadow (1853-1894) aus London. Der Cricket-Spieler gehörte zu den besten rechtshändigen Schlagmännern seiner Zeit und spielte für den 1864 gegründeten Middlesex County Cricket Club (MCCC). Der aus Regent's Park stammen-



Der Fotograf Leon van Loo

de Lebemann ist auch als Tennisspieler bekannt geworden, der 1878 auch bei den All England Championchips in Wimbledon antrat. Seine beiden Brüder Walter und Frank feierten ebenfalls im Cricket große Erfolge. An seinem 41. Geburtstag (1. Juni 1894) ist A. A. Hadow während einer Kur in Bad Neuenahr verstorben.

Der wohlhabende jüdische Möbelhändler **Raphael Ettlinger** (1852-1909) war in seiner Heimatstadt Frankfurt/Main als Mäzen bekannt. So war er 1888 an der Stiftung des Gumpertz'schen Siechenhauses maßgeblich beteiligt. Der am Frankfurter Domplatz lebende Kaufmann war langjähriger Vorsitzender der nahe gelegenen Börneplatz-Synagoge. Seinen Aufenthalt in Bad Neuenahr verbrachte er 1893 nicht in einem jüdisch geführten Hotel, sondern in der Privatpension der Geschwister J. J. Ulrich in der Poststraße. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam unter jüdischen Kurgästen von Bad Neuenahr der Gedanke nach einem israelitisch geführten Kurheim auf. 1898 wurde daher ein Verein zur Errichtung eines israelitischen Krankenhauses Bad Neuenahr ins Leben gerufen, dessen Gründungsvorsitzender Ettlinger wurde. Er stand dem

Verein bis zu seinem Tode 1909 vor und erlebte die Eröffnung des Krankenhauses (Pfingstmontag 1910) daher nicht mehr. Das Krankenhaus an der Landgrafenstraße wurde auch nach dem I. Weltkrieg noch weiter betrieben. Nach seinem Tode stiftete seine Witwe Jeanette Ettlinger in Frankfurt ein Kinderheim. Die Stadt Frankfurt hat zu Ehren Ettlingers eine Straße im Stadtteil Bornheim benannt.

In der Villa Minerva von Peter Müller logierte der Fotograf **Leon Van Loo** (1841-1907) aus Cincinnati/Ohio. Geboren in Gent emigrierte Van Loo in den US-Bundesstaat Ohio und wurde dort zunächst Händler für Baumwolle in den Südstaaten. Als Kunstsammler bereiste er jährlich Europa, um wertvolle niederländische, französische und deutsche Kunstgegenstände zu kaufen. 1875 kreierte der Fotograf eine Technik, in der rauchgeschwärzte Wellblechplatten mit Zinkoxyd belichtet wurden, wodurch die Aufnahmen einen durchsichtigen Belag erhielten. Besonders bei Portraitaufnahmen war dieser perlmutartige Effekt sehr beliebt. Van Loo fotografierte in seinem Atelier zahlreiche bekannte Zeitgenossen, so auch US-Präsident Ulysses S. Grant (1822-1885). Van Loo verfügte ein Abschiedsessen für ihn nach seinem Tode im Cincinnati Art Club für 150 geladene Gäste und einem Budget von 250 \$.

Der Kaufmann **Anton Eisermann** aus dem damals noch nicht zu Köln eingemeindeten Vorort Nippes war Stammgast im Hotel Germania in der Poststraße. Für ihn fand eine der ersten Gästekühnungen statt. Einer Mitteilung der Ahrweiler Zeitung zufolge verbrachte Eisermann 1887 seit 25 Jahren seinen Kuraufenthalt im Hotel Germania. Er war damit auch einer der ersten Gäste des 1863 von Junius Heinrich eröffneten Hotels. Im Gästebuch des Hotels gab Eisermann seine voraussichtliche Aufenthaltsdauer stets mit dem Vermerk „solang' es mir gefällt“ an.

Für die Geschichte des Heilbades Neuenahr sind die Cur- und Fremdenlisten eine wertvolle kulturgeschichtliche Quelle, die uns Einblicke in die illustre Gästeschar gewährt.

Quellen:

- Cur- und Fremdenliste des Bades Neuenahr, Nr. 13/1893 vom 6. August 1893, herausgegeben von der Bade-Actiengesellschaft Bad Neuenahr.
- Alemannia Judaica - Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung der jüdischen Geschichte